



Internetwanderführer Naturschutzgebiete in Oberfranken

Naturschutzgebiet „Teufelsloch“

Liebe Natur- und Wanderfreunde,

mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen eine Rundwanderung durch das Naturschutzgebiet "Teufelsloch" und den angrenzenden Heinersreuther Forst vorstellen. Für die 7 km lange Strecke brauchen Sie bei gemütlichem Wandertempo zwei bis zweieinhalb Stunden.

1 Das Wandergebiet

Das Teufelsloch ist eine relativ enge Schlucht, durch die sich ein Trampelpfad schlängelt, der mehrmals auf Stegen den Bach überquert. Dieser führt im Sommer nur wenig Wasser; die teilweise hausgroßen Steinblöcke sind aber in jedem Fall eine imposante Erscheinung. Das 6,2 ha große NSG gehört zum Naturraum "Obermainisches Hügelland" und wurde bereits 1941 ausgewiesen.



Die Felsen des
Teufelslochs sind
beeindruckende,
imposante
Erscheinungen

Viele Farne, Moose und Baumschwämme besiedeln die Schlucht; Fichten dominieren den Baumbestand, aber es sind auch einige Tannen sowie Laubbäume (hauptsächlich Erle, Buche, Eiche) zu sehen. Im angrenzenden Wald ist die Zusammensetzung ähnlich; hier finden sich viele Jungbäume (natürliche Waldverjüngung). Oft sieht man kleine Wasserläufe und Tümpel.

2 Anfahrt und Parkmöglichkeiten

Das Naturschutzgebiet (NSG) liegt im Nordwesten von Bayreuth, ca. einen Kilometer nördlich der Ortschaft Oberwaiz. Anfahrt z. B. von Süden über die B 22 – Wanderparkplatz bei der Waldhütte (auf dieser Strecke kommen Sie schon am Teufelsloch vorbei). Die Waldhütte erreichen Sie auch von Westen über Neustädtlein am Forst und von Osten über Heinersreuth (liegt an der B 85). Die letzte Anfahrtsstrecke bis zur Waldhütte ist jeweils nicht geteert, die Schotterstraße ist aber eine öffentliche Straße!

3 Die Wanderroute

Vom Parkplatz an der Waldhütte gehen Sie auf der Schotterstraße nach Süden Richtung Neustädtlein. An der Straßengabelung nach wenigen hundert Metern folgen Sie dem Wegweiser "Oberwaiz" nach links (Markierung "Grüne Raute").

So erreichen Sie nach 2,2 km das Naturschutzgebiet, dessen Grenze durch ein Schild markiert wird. Auf einer Bank können Sie sich ausruhen, bevor es hinab in die etwa einen Kilometer lange Schlucht geht.

Die Markierung "Schwarzes V auf gelbem Grund" geleitet Sie auf Trampelpfaden durch die Schlucht – für den Weg brauchen Sie etwa eine halbe Stunde. Wenn Sie die Schlucht durchquert haben, wenden Sie sich auf dem Forstweg nach links (Wegweiser "Waldhütte"), kurz darauf rechts leicht bergab, dann wieder rechts und um eine Linkskurve (immer noch Markierung "V" und "Grüne Raute"). Dieser Forstweg führt Sie nun ca. 1,5 km lang östlich des Teufelsbachgrabens durch den Wald.



Felsformationen und Fichten prägen das Teufelsloch

Schließlich erreichen Sie einen Querweg, auf den Sie nach links einbiegen (Markierung "Grüne Raute" und "Stock & Hut"). Zunächst geht es nun relativ lange bergauf, dann laufen Sie auf der ebenen Schotterstraße in bisheriger Richtung weiter ("Grüne Raute"). Diese Straße bringt Sie in etwa 25 Minuten zurück zur Waldhütte.

Hinweis: Im Anhang finden Sie eine Übersichtskarte, sie dient als grobe Orientierungshilfe über den Verlauf der Route, wir empfehlen Ihnen, noch zusätzlich eine aktuelle Wanderkarte mitzunehmen.

4 Schwierigkeitsgrad/ Beschaffenheit der Wege

Der Weg durch die Schlucht erfordert auf jeden Fall Trittsicherheit und festes Schuhwerk, da man häufig über Steine und Baumwurzeln steigen muss. Manchmal fehlen bei Bachüberquerung witterungsbedingt Stege, aber dank Trittsteine sind auch diese Hindernisse meist gut zu meistern. Außerdem müssen Sie damit rechnen, dass der Boden an einigen Stellen morastig ist.

Der restliche Weg durch den Wald verläuft auf leicht zu begehenden Forstwegen und ist überwiegend eben.

5 Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und in der näheren Umgebung

In der Bamberger Str. 3 in Eckersdorf-Donndorf befindet sich im **Schloss Fantaisie** das deutschlandweit erste **Gartenkunstmuseum**, das von April bis September von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden kann (Montags geschlossen). Führungen auf Anfrage; telefonische Auskünfte erteilt die Schloss- und Gartenverwaltung in Bayreuth unter 09 21 / 73 14 00 11. Der Park ist das ganze Jahr geöffnet; der Eintritt ist frei.

Viele Sehenswürdigkeiten gibt es auch in der nahegelegenen **Universitätsstadt Bayreuth**, zum Beispiel die **Eremitage**, das **Markgräfliche Opernhaus** oder das **Neue Schloss**, um nur einige zu nennen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bayreuth.de

6 Einkehrmöglichkeiten

Direkt am Wanderparkplatz: Gastwirtschaft "Waldhütte" im ehemaligen Forsthaus (Montag Ruhetag).

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bildnachweis:
Conni Burkert (Seite 1)
Dr. H. Rebhan (Seite 2)

Telefon: (08 21) 90 71-0
Telefax: (08 21) 90 71-55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:
2003: Ref. 56 / Conni Burkert (FÖJ)
2008: Ref. 53 / Brigitte Schäffler
Stand: 2008, Angaben ohne Gewähr